

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 2: **Verwaltungsbauten und Geschäftshäuser = Bâtiments administratifs et commerciaux = Administration and office buildings**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# HETTINGER

*seit jeher die Fachleute für*

# LINOLEUM

Hettinger AG., Basel, Zürich, Lugano

## 50 Jahre ECLATIN AG, Farben- und Lackfabrik, Solothurn

Eine Spanne von fünfzig Jahren bedeutet im Laufe des geschichtlichen Geschehens nur einen kleinen Abschnitt; im Leben eines Industrieunternehmens umfaßt sie aber ein ganzes Zeitalter. Erscheinungsformen von Anfang und Ende stehen (besonders in der heutigen Epoche beispiellosen Fortschrittes der Technik) zueinander in weitem Abstand. Da rechtfertigt es sich gewiß nach fünfzig Jahren Arbeit, einen Marschhalt einzuschalten und Menschen und Maschinen einmal ruhen zu lassen. Da drängt sich ein kurzes Verweilen bei der Gegenwart auf, mit einer Betrachtung des Erreichten und einem Rückblick auf die Entwicklung.

Die ECLATIN hat sich aus ganz kleinen Anfängen entwickelt. Vom 30. März des

Gründungsjahres datiert ein Vertrag, nach dem zwei holländische Herren unter der Firma «Kylewer & Cie., Schweiz.-Holländ. Farben- und Lackfabrik ECLATIN» eine Kommanditgesellschaft bilden, zum Zwecke der Fabrikation und des Verkaufs von Farben und Lacken, insbesondere des Produktes «ECLATIN». Es steht fest, daß der Name «Eclatin» schon vor 1906 in Holland verwendet wurde und daß die heutige schweizerische Firma aus einem holländischen Unternehmen, das seinen Sitz in Amsterdam hatte, hervorgegangen ist. Bei Aufnahme der Tätigkeit wurden nur Emallacke und -farben hergestellt. In den ersten Gebäulichkeiten, die sich in der Stadt Solothurn befanden, stieß das junge Unternehmen schon bald auf Schwierigkeiten. Die Behörde verbot den Betrieb einer Lacksiederei aus Gründen der Feuergefährlichkeit und Belästigung

der Nachbarschaft durch Rauch und üble Gerüche. Der Regierungsrat des Kantons bewilligte am 31. Mai 1910 den Bau und Betrieb einer Lacksiederei im Brühl, westlich der Stadt. Diese Lacksiederei diente zur Herstellung von Öllacken, Standöl und Dicköl.

Am 1. Januar 1913 wurde die Kommanditgesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die damalige Entwicklung der ECLATIN forderte größere Gebäulichkeiten. Im Jahre 1917 wurde der Betrieb an den heutigen Standort im Hohberg auf Lüßlinger Boden verlegt. Jetzt wurden die Fabrikationssparten der chemisch-technischen Entwicklung angepaßt. Die Fabrikation von Nitrozellulosefarben und Lacken (NITRECLATIN) sowie von chemikalienfesten Chlor kautschuklacken wurde erfolgreich aufgenommen. Zu einer

bedeutenden Abteilung entwickelte sich die Fabrikation von Holz- und Möbellacken. Bald zeigte sich, daß auch luft- und ofentrocknende Farben auf Kunstharzbasis dank ihrer mannigfachen Anwendungs- und Verarbeitungsweisen nicht mehr wegzudenken sind.

Zu einer neu erstellten Ölveredelungsanlage gesellte sich 1937 ein modernes, großes Fabrikationsgebäude. Feuer war, bekanntlich bis ins letzte Jahr, nicht das einzige Element, mit dem die Jubilarin zu kämpfen hatte. Am 20. August 1938 wurde auch die ECLATIN infolge Überflutung des Bärenbaches stark in Mitleidenschaft gezogen. Keller und Lageräume wurden unter Wasser gesetzt und verschlammte. In der Kocherei ergab sich ein Wasserstand von 2,30 m über Boden. Die Tank- und Leitungsanlagen wurden zerstört, der ganze Lagerbestand in

Deutsche Herstellerfirma  
sucht in der Schweiz

Vertretung  
für ihre Fertighäuser

Architektenbüros,  
Baugeschäfte usw.  
schreiben an:

W.K. Hahnenkratt  
Güglingen, Kreis Heilbronn  
Deutschland





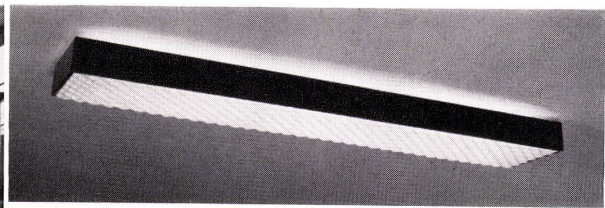
## LICHT + FORM

STANKIEWICZ-  
VON ERNST & CO.

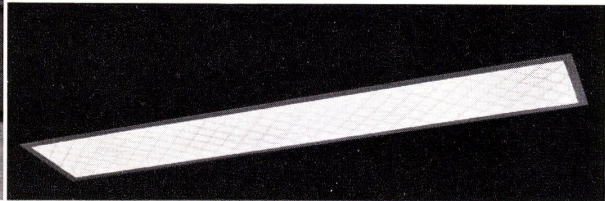
## MURI-BERN

TELEFON 031 / 44711

Beleuchtungskörper-Fabrik  
und lichttechnisches Büro



LICHT + FORM - Leuchten für jeden Zweck:  
Heim, Industrie, Gewerbe und öffentliche Bauten



Tanks, Dosen und Kannen verwüstet. Dieser Hochwasserschaden versetzte dem Unternehmen, das sich schwer durch die Krisenjahre kämpfen mußte, wieder einen Schlag. Doch unbeugsamer Wille, 'gesundes' Geschäftsgebahren und vor allem Qualität siegten auch hier. Im Jubiläumsjahr konnte der Neubau, dem ein aufs modernste eingerichtetes Entwicklungs- und Forschungslabor mit Klimaraum angegliedert ist, bezogen werden. Farben und Lacke sind in der heutigen Zeit nicht nur Anstrichmittel. Die Farbe hat eine dreifache Aufgabe: 1. Korrosionsschutz, 2. dekorative Wirkung, 3. psychologische Wirkung.

Die Vielfalt der Applikationsmethoden verlangt schon bei der Herstellung der Anstrichmittel Spezialisierung, seien es Bautenschutzmittel, Korrosionsschutzfarben oder Einbrennemaillen in Form von Streichfarben, Spritzfarben, Tauchlacken, Farben zum Aufrollen, Farben für elektrostatistisches Verfahren. Für den Sektor Bautenschutz entwickelten wir in unseren Labors speziell zwei Farbtypen. ECLASIT-Fassadenfarbe hat sich seit Jahren bewährt, und zwar für Industriebauten, Kirchen, Schulen, Wohnkolonien, staatliche Großbauten u. a. m.

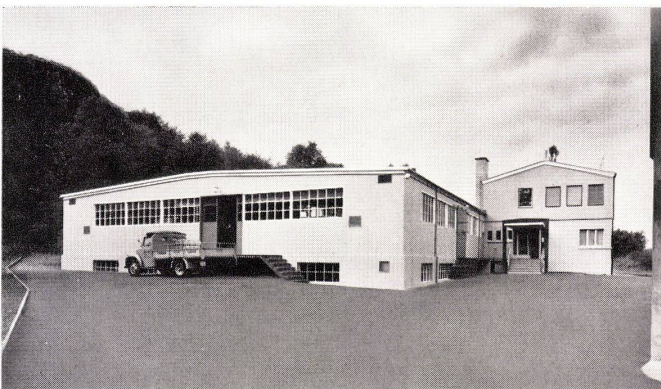
Ebenfalls für distinguierte Innenarbeiten wird ECLASIT-Dispersionsfarbe verwendet. Ein neuzeitliches Spezialprodukt ist EC-LATEX. Diese äußerst strapazierfähige Wandfarbe für Innenanstriche eignet sich besonders für den Anstrich von Schulzimmern, Fabrikhallen, Treppenhäusern, Innenanstrich von Kasernen und Spitälern. EC-LATEX ist wenig schmutzempfindlich und läßt sich mit Seifen, schwachen Laugen sowie mit Benzin und synthetischen Reinigungsmitteln reinigen. Die fünfzigjährige Erfahrung bietet Gewähr für Qualität und für fachmännische Beratung in allen diesen Problemen.

Abb. 1  
Fabrikansicht von Osten

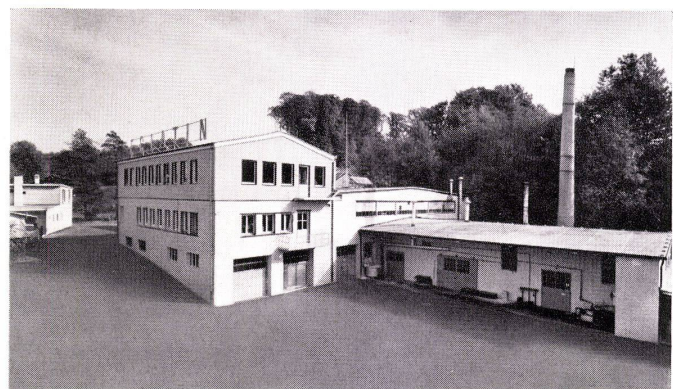
Abb. 2  
Fabrikansicht von Westen mit Lack-  
siederei

Abb. 3  
Entwicklungs- und Forschungslabor mit  
Klimaraum

Abb. 4  
Farbreibmaschinen-Teilansicht



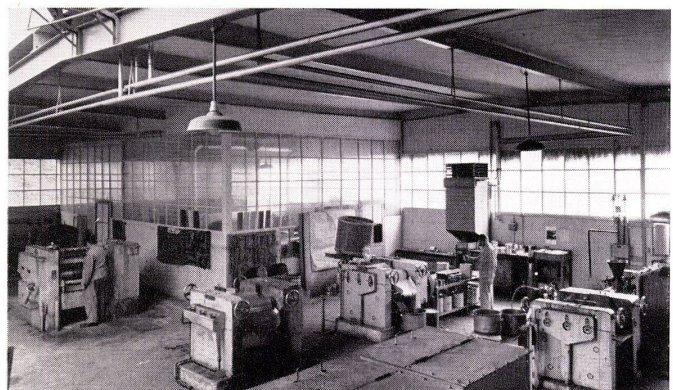
1



2



3



4

## MODERNE SPENGLER-UND VERGLASUNGS-ARBEITEN



durch die **stets** zuverlässige  
Vertrauensfirma

ZÜRICH 2  
Allmendstr. 7 Tel.: 051/257980